

report

DAS MAGAZIN FÜR BIBLIOTHEKEN

2014/3



Bibliothek – Raum für Medien und Begegnung

- Orte zum Lesen, Lernen, Wohlfühlen – Bibliothekseinrichtungen in Biberach, Neustetten–Remmingsheim, Siegburg und Vohburg
 - Planung und Montage mit Liebe zum Detail: Umgestaltung des Studienkabinetts der Reutlinger Stadtbibliothek
- „Brücke zwischen zwei Kultureinrichtungen“: Mehrwert durch Verbindung von Bibliothek und Museum in Siegburg



Liebe Leserin, lieber Leser,

gefährdet der Online-Handel unsere Innenstädte? Nein, meinte die Frankfurter Allgemeine Zeitung Ende des letzten Jahres vor dem Hintergrund des starken Wachstums im digitalen

Vertrieb, denn „trotzdem werden die Menschen weiterhin in Innenstädten einkaufen. Denn sie wollen ein Erlebnis.“ Auch in den USA sieht man das ähnlich, so meldete die New York Times vor kurzem: „Even utopian citizens like to leave the house.“ Neue oder attraktiv umgestaltete Gebäude und Innenräume beweisen durch den starken Publikumszuspruch immer wieder eindrucksvoll, dass sich diese Erkenntnis auch auf die Welt der Bibliotheken übertragen lässt. Wir freuen uns daher, Sie auch in diesem Jahr erneut in einem report-Schwerpunktheft zu einer visuellen Reise durch aktuelle ekz-Einrichtungen und Neugestaltungen einladen zu dürfen. Anregende Aufenthaltsqualität, eine attraktive Raumstrukturierung mit ideenreicher Möblierung sowie kundenorientierte Angebote sind die Erfolgsfaktoren für diese neuen zukunftsorientierten Bildungszentren.

Die Zukunft steht auch immer wieder im Zentrum des ekz-Ideenwettbewerbs, der in diesem Jahr zum dritten Mal stattfand. Das Motto „Lern_Raum_Atmosphäre“ zog wieder viele junge Architekten und Gestalter an, sodass wir dieses Mal sogar vier Preise vergeben haben. In diesem Heft stellen wir Ihnen die Ideen der Gewinner vor, die wir auch auf dem Bibliothekartag in Bremen mit viel positiver Resonanz präsentierten durften.

Haben wir Ihnen Lust auf mehr gemacht? Dann schauen Sie doch auch einmal in die Neuauflage unserer Publikation „Offene Räume“, die Sie unter <http://bit.ly/1A7pRan> auf unserer Website finden. Inspirierend!

Einen schönen Start in das letzte Jahresdrittel wünscht Ihnen

Ihr

Andreas Mittrowann

ekz-Auszubildende für exzellenten Abschluss ausgezeichnet

Julia Bader hat ihre Ausbildung zur Fachinformatikerin, Fachrichtung Anwendungsentwicklung, bei der ekz mit „grade excellent“ (95 von 100 Punkten) abgeschlossen. Diese außerordentliche Leistung wird mit einem IHK-Preis honoriert. Die Feier zur Preisübergabe findet am 8. Oktober 2014 in Reutlingen statt.

Mit ihrer zweijährigen Ausbildung startete Julia Bader am 1. September 2012, nachdem sie im April 2012 schon ein Praktikum bei der ekz gemacht hatte. Auf die Stelle aufmerksam wurde sie durch die Arbeitsagentur und Informationen im Internet. An ihrer Ausbildung bei der ekz gefällt ihr ganz besonders, dass sie „spannend und abwechslungsreich“ ist. Dabei könne man in vielen Bereichen eigenverantwortlich arbeiten und selbst

Ideen einbringen. In der IT-Abteilung der ekz wird Julia Bader weiterhin als Mitarbeiterin tätig sein.

Realistische Eindrücke von der Ausbildung bei der ekz zeigt auch ein Videoclip mit den ekz-Azubis als Hauptdarstellern, bei dem Julia Bader ebenfalls mitgewirkt hat: <http://youtu.be/5eDydoRMLjY>

Weitere Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter www.ekz.de/unternehmen/ausbildung/



Fünf Fragen an ...

Christiane Bonse, Leiterin der Stadtbibliothek Siegburg

Frau Bonse, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neu eingerichteten und erweiterten Bibliothek! Was genau waren denn die Gründe für die Neugestaltung?

Da das Haus 1989 erbaut und bisher nicht renoviert wurde, galt es in erster Linie bauliche und technische Mängel zu beseitigen. Zusätzlich möchten wir einen Kontrapunkt zu den sozialen Online-Netzwerken und der Schnelllebigkeit der digitalen Welt setzen, in dem wir einen realen, nicht kommerziellen Treffpunkt anbieten, der in einem hochwertigen Ambiente ein soziales und kulturelles Miteinander ermöglicht, ohne die E-Content-Herausforderung zu negieren. Mit der Verknüpfung von Stadtmuseum und Bibliothek zu einem Kulturhaus können wir dem langgehegten Kundenwunsch nach Wochenend-Öffnungszeiten nachkommen und zudem einen großen Mehrwert schaffen, indem beide Häuser und deren Angebote mit einer Kundenkarte nutzbar sind.

Welche zentralen Ideen und künftigen Bibliotheksrollen standen bei den Veränderungen im Fokus?

Entscheidend war für uns die Etablierung der Bibliothek als Lebensraum, als Ort der Entspannung und des Wohlfühlens – selbst dann, wenn man in der Bibliothek lernen, studieren oder arbeiten muss. Darüber hinaus wollten wir den Besuchern eine den Anforderungen des digitalen Zeitalters entsprechende Raum- und Technikausstattung zur Verfügung stellen. Ein weiteres Ziel war, das Café als Herzstück der Bibliothek behindertengerecht zu gestalten und damit auch das reichhaltige Zeitungs- und Zeitschriftenangebot für jedermann zugänglich zu machen. Die Schaffung eines Mehrwertes durch die räumliche und inhaltliche Verknüpfung von Museum und Bibliothek – nicht zuletzt als kulturelles Gegengewicht zu den Einkaufszentren der Nachbargemeinden – stand für uns bei den Veränderungen im Vordergrund.

Könnten Sie uns etwas über die Reaktionen Ihrer Partner und Kunden nach der Eröffnung berichten? Was hat Sie besonders berührt oder überrascht?

Alle Verantwortlichen waren über den enormen Andrang am Eröffnungstag sowohl auf Bibliotheks- wie Museumsseite überrascht. Siegburg zählt knapp 40.000 Einwohner und die Zählwerke erfassten an

diesem Tag an jedem der beiden Eingänge weit über 5.000 Besucher. Die Zusammenlegung von Museum und Bibliothek und die damit verbundenen Wochenend-Öffnungszeiten lösten großes Interesse und viel Begeisterung aus. Besonders berührt hat mich die Tatsache, wie schnell es für die Kunden selbstverständlich wurde, dass auch in den Bibliotheksräumen gegessen und getrunken werden darf, wie schnell man die Gesichter bestimmten Zeiten und Lieblingsplätzen zuordnen konnte und dass Kolleginnen und Kollegen sehr oft zu hören bekommen haben: „Wir haben die Bibliothek so vermisst“... – ein großes Kompliment, dem meine Mitarbeiter und ich uns auch künftig verpflichtet fühlen.

Die Bibliothek ist ja jetzt auch räumlich mit dem Stadtmuseum verbunden und bereits seit einiger Zeit gemeinsam mit anderen Siegburger Einrichtungen in einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) organisiert. Welche Veränderungen und Vorteile bringt das für Ihr Haus?

Die Struktur der AöR bedingt, dass wir mit Wirtschaftsplänen arbeiten, die fortgeschrieben werden, um aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Vor „willkürlichen“ Haushaltskürzungen sind wir daher geschützt und verfügen über Planungssicherheit. Die Entscheidungswege sind kurz: Die Fachbereichsleiter haben einmal wöchentlich im Jour fixe die Möglichkeit, Probleme vorzutragen, untereinander zu besprechen, finale Abläufe und Entscheidungen mit dem Vorstand festzulegen. Es ergeben sich durch die zahlreichen Fachbereiche viele Synergien, wie etwa, dass das Fachpersonal der Rhein-Sieg-Halle die Veranstaltungen der Bibliothek und des Museums technisch betreut, dass Literaten günstig im eigenen Hotel übernachten können, dass die Teilnehmer des Sommerleseclubs (SLC) für die betreffende Zeit kostenlos das Schwimmbad nutzen können ... dass man Personal, Dienstleistungen und Know-how untereinander tauscht. Das geht nur so problemlos, weil alle Fachbereiche sich als eine Firma verstehen und aus einem Topf genährt werden.

Und zum Schluss die Frage, die wir allen unseren Interviewpartnern in dieser Rubrik stellen: Welche Rolle haben Bibliotheken in Ihrem bisherigen Leben gespielt?

Meine Grundschule lag unmittelbar neben der Zweigstelle der Stadtbibliothek und ich

In unserer Rubrik „Fünf Fragen an ...“ stellen wir Ihnen Kolleginnen und Kollegen aus der Bibliotheksbranche und Persönlichkeiten aus dem kommunalen Sektor, der Politik sowie aus der Medienwelt vor. Die Fragen stellte Andreas Mittrowann.



Christiane Bonse

- Studium Bibliothekswesen an der Fachhochschule in Bonn
- Anschließend eineinhalb Jahre in einer Universitätsbuchhandlung tätig
- Ab 1980 stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek Siegburg, 1981 kommissarische Leitung
- Seit 1982 Leiterin der Stadtbibliothek Siegburg

habe jede freie Minute genutzt, um mit den Büchern vor Ort in fremde Welten einzutauchen, am Schicksal anderer Menschen Anteil zu nehmen – und Raum und Zeit zu haben, um alles um mich herum zu vergessen. Schon als Kommunionkind habe ich in der kirchlichen Bücherei mitgeholfen und eine Liebe zu besonderen Bilderbüchern entwickelt. Trotzdem war es dem Zufall geschuldet, dass ich Bibliothekarin wurde. Rückblickend bin ich dem Zufall mehr als dankbar, denn ich habe einen Traumberuf, in dem es mir nicht eine Stunde langweilig ist, weil sich die Anforderungen nahezu täglich ändern. Er hat mir tolle und sehr engagierte Mitarbeiter beschert, mit denen ich immer wieder Neues wagen konnte sowie unvergessliche Begegnungen mit „Menschen wie Du und ich“, großen und kleinen Künstlern/Literaten – für mich ein Beruf, in dem ich bis heute rundum glücklich bin.



Attraktiver Lernort in frischen Farben

Neue Schulbücherei in Biberach an der Riß

Die Stadt Biberach an der Riß hat im September 2013 ihr neues „Räumliches Bildungszentrum“ eröffnet. Der Neubau beherbergt die größte Realschule Baden-Württembergs mit 1.150 Schülern und 78 Lehrern. Ihm angegliedert ist ein Ganztageszentrum, das auch den Schülern der naheliegenden Malingemeinschaftsschule und später den Schülern der Förderschule zur Verfügung steht. Das dreigeschossige Ganztageszentrum enthält mehrere Multifunktionsräume, die Außenstelle der städtischen Musikschule und eine Schulbücherei, die vom Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach betrieben wird.

Auf 260 Quadratmetern werden während 27,5 Öffnungsstunden pro Woche Medien angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf Wissensvermittlung, Recherche und Leseförderung. Der Anfangsbestand von rund 8.000 Medieneinheiten soll innerhalb von acht Jahren auf 13.500 Medieneinheiten aufgestockt werden. Organisation und Technik folgen analog der Stadtbücherei: ausgeliehen und zurückgebucht wird am RFID-Selbstverbucher der ekz-Tochterfirma EasyCheck.

Im angegliederten EDV-Raum, der von den Schulen betreut wird, können die Schüler ihre gewonnenen Informationen direkt in Hausarbeiten und Präsentationen umsetzen.



Fläche | circa 260 m²
Medienbestand | circa 8.000 ME, Zielbestand 13.500 ME
Regalsystem | R.1 in Graualuminium ähnlich RAL 9007, Fachböden Buche natur furniert, Stirnseitenverkleidungen Acryl farbig grün/orange
Einrichtungplanung und Realisierung | ekz.bibliotheksservice GmbH
Architekten | Lanz · Schwager Architekten BDA, Konstanz
Eröffnung | September 2014

▲▲ Die Einrichtung der ekz lehnt sich in ihrer Farbsprache an die Außenfassade an: Grün und Orange dominieren die Schulbücherei. Bunte Sitzwürfel wurden flexibel in die Bücherregale integriert.

▲ Das weiße Crash-Regal zeigt, dass die bibliothekarische Ordnung nicht streng linear sein muss.

◀ Der farbig abgesetzte Mittelblock der großzügigen Theke schafft Diskretion, Platz für Infomaterial und auf der Rückseite Stauraum für die gesamte Technik. Durch das Fenster in der halbhohen Trennwand hat die Bibliothekarin auch vom Büro aus jederzeit einen guten Blick in die Bibliothek.





„Im Blätterwald ... spielerisch ... leben, lernen, lachen!“

Gemeindebücherei Neustetten-Remmingsheim

Zentral im Ort gelegen laden die modernen, freundlichen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten der 2013 neu erbauten Gemeindebücherei in Neustetten-Remmingsheim zum Stöbern, Lesen und Verweilen ein.

Mit mehr als 9.000 Medien auf zwei Ebenen deckt sie ein breites Spektrum ab: Von Bilderbüchern für die ganz Kleinen, Kinderbüchern, Krimis und Romanen im Erdgeschoss bis zu Sachbüchern, Jugendbüchern und Comics in der Galerie gibt es genug Stoff zum Lesen, Hören und Träumen – auch für Zeitschriften und Spiele ist gesorgt.

Im eOPAC die passende Lektüre aussuchen, im Internet recherchieren und dazu eine Tasse Kaffee trinken – dafür sind die mit Laptops ausgestatteten Arbeitsplätze in verschiedenen Höhen, die

in ihrer Anordnung an eine Kaffeebar erinnern, einfach ideal. Oder wie wäre es mit einer Schmökerstunde im gemütlichen Ohrensessel im Erwachsenenbereich – bei schönem Wetter auch gerne auf dem sonnigen Lesebalkon ...

Spiele erlaubt – das gilt vor allem für den fantasievoll gestalteten Kinderbereich mit farbenfrohen Sitzkissen, halbhohen Podesten, fahrbaren Medientrögen und einer Hörstation. Gesellschafts- und Computerspiele, Hörbücher und Musik-CDs sorgen für Anregung, Entspannung und helfen beim Entdecken einer neuen Medienwelt – frei nach dem Motto „Im Blätterwald ... spielerisch ... leben, lernen, lachen!“, das sich als Wandbeschriftung in diesem Bereich wiederfindet.



◀ Der fantasievoll und farbenfroh gestaltete Kinderbereich animiert gleichermaßen zum aktiven Spielen und Entdecken wie zur Entspannung – etwa beim Musik hören an der Hörstation. Attraktiv und funktional sind die fahrbaren Bilderbuchtröge, die sich unter dem Podest platzsparend verstauen lassen.

▲▲ Wohnliches Ambiente schaffen der Ohrensessel sowie passend dazu die verspielte Pustelblumen-Stehlampe. Und bei schönem Wetter lockt der Lesebalkon ...

► Optimal von beiden Seiten nutzbar: Die Wandscheibe präsentiert auf dem umlaufenden Bord Medien im Kinderbereich sowie auf der anderen Seite Internetplätze und Kaffeebar. Buntes Geschirr sorgt für Farbtupfer auf der anthrazitgrauen Wand.



Fläche | circa 250 m²

Medienbestand | circa 9.200 ME, Zielbestand circa 10.000 ME

Regalsystem | R.1, Metallteile und Fachböden in Graualuminium ähnlich RAL 9007

Einrichtungplanung und Realisierung | ekz.bibliotheksservice GmbH

Architekten | Architekturbüro Stefan Gämderinger, Rottenburg-Oberndorf

Eröffnung | September 2013



Faszination auf mehreren Ebenen

Stadtbibliothek Siegburg

Die Gesamtfläche der neu gestalteten Stadtbibliothek Siegburg ist auf mehrere Ebenen verteilt, die auf faszinierend unterschiedliche Art und Weise gegenseitig einsehbar sind. Den Ebenen sind die einzelnen Bibliotheksbereiche zugeordnet: So befindet sich beispielsweise der Sachbuchbereich auf der größten Ebene im Erdgeschoss, die Kinderbibliothek halbgeschossig versetzt unterhalb des Thekenbereichs, die Jugendabteilung ebenfalls versetzt oberhalb der Theke.

Die Belletristik ist im ersten Obergeschoss untergebracht, hier herrscht eine wohnliche Atmosphäre – mit rotem Teppich, einladenden Sitzmöglichkeiten und einem vom Architekten geschaffenen Durchblick in das darunter

gelegene Lesecafé im Erdgeschoss. Eine weitere Besonderheit in der Stadtbibliothek ist der neue Zugang zum Stadtmuseum. Hier wird sozusagen eine „Brücke zwischen zwei Kultureinrichtungen geschlagen“, von der beide Seiten profitieren.

Ziel der Einrichtungsplanung war es, eine moderne Bibliotheksatmosphäre zu schaffen, die zum Aufenthalt, Lesen und Wohlfühlen einlädt. Diesen Ansatz unterstützt die Angliederung eines Lesecafés, welches zum größten Teil von Architekt Hartmut de Corné gestaltet wurde.

▲ Blick vom Nonbook- in den Sachbuchbereich: Freihängende Kastenregale aus Holz dienen hier zur Sonderpräsentation an der Stirnseite.

Fläche | circa 2.000 m²
Medienbestand | circa 60.000 ME
Regalsystem | R.1 mit Sonderverkleidung und innenliegenden Rollen, Metallteile weiß ähnlich RAL 9016, Holzteile HPL-beschichtet weiß
Einrichtungsplanung und Realisierung
 ekz.bibliotheksservice GmbH
Architekt | Hartmut de Corné, Siegburg
Eröffnung | Mai 2014



▲ „Brücke zwischen zwei Kultureinrichtungen“: Von der neu eingezogenen Rampe aus ist der Bühnenbereich mit Zugang zum Stadtmuseum (hinter den Stützen im Bild) zu sehen. Entlang der Rampe befindet sich die Zeitschriftenpräsentation.

◀ In der Belletristik-Abteilung im ersten Obergeschoss lenkt ein „Deckenauge“ die Aufmerksamkeit der Besucher auf die Zeitschriftenwand im darunterliegenden Lesecafé.

Elegante Formensprache und benutzerfreundliche Synergieeffekte

Stadtbibliothek Vohburg



▲ Exakt auf die Einrichtung abgestimmt ist das Beleuchtungskonzept: Einige Lampen wurden speziell für die Stadtbibliothek angefertigt wie auch die Beleuchtung an den Regalen. Sie gibt dem Gebäude bei Nacht ein ganz besonderes Flair, bei Tag ist ein dezentes Streiflicht zu sehen, das den oberen Fachboden hervorhebt.

◀ Die großzügig gestaltete Leselounge lädt zum Verweilen ein und bietet attraktive Rückzugsmöglichkeiten für Jung und Alt. Große Wirkung auch von außen: die Lampe als Kunstobjekt mit wechselnden Farben.

Rubinrot, prägnant und mit Blick auf Vohburgs Sehenswürdigkeiten – in der alten Herzogstadt an der Donau im oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen ist ein einladendes, offenes und zeitgemäßes Gebäude entstanden: Die neue Mediathek beherbergt in einer einmaligen Kombination die Stadtbibliothek, die Tourismus-Infothek und die Redaktionsräume der Außenstelle des Donaukuriers.

In leuchtendem Rot präsentiert sich auch die geschwungene Theke im Eingangsbereich, die als gemeinsamer Auskunftsbereich für Gäste sowohl der Bibliothek als auch des Fremdenverkehrsbüros dient.

Eine dynamisch geschwungene Treppe in kontrastierendem Schwarz führt auf die Galerie mit dem Lesecafé. Von dort aus erschließen sich die weiteren Räume des zweigeschossigen Bibliotheksbereichs: Studierraum und Mediathek sowie im Dachgeschoss Audiothek und Leselounge. Große Fensterflächen sorgen für Helligkeit und öffnen den Blick auf die historische Altstadt. Als Kunstobjekt sorgt die Deckenlampe in der Leselounge für den Aha-Effekt: Das Licht wechselt kontinuierlich die Farbe.



◀ Dynamisch geschwungen – der Aufgang zum Lesecafé und den weiteren Räumen der Bibliothek.

Fläche | circa 490 m²

Medienbestand | circa 6.000 ME, Zielbestand 15.000 ME

Regalsystem | R.10/4 Melamin weiß ähnlich RAL 9016, Wandregale mit LED-Beleuchtung hinter der Blende des obersten Fachbodens

Einrichtungsplanung und Realisierung
Architekturbüro Vera Winzinger, Dießen am Ammersee; ekz.bibliotheksservice GmbH

Architekten | Architekturbüro Vera Winzinger, Dießen am Ammersee

Eröffnung | Mai 2014

Planung und Montage mit Liebe zum Detail

Umgestaltung des Studienkabinetts in der Stadtbibliothek Reutlingen



▲ Über die bauseitige Holzwand wird eine Wandverkleidung aus Gipskarton angebracht, die passend zum Farbkonzept in Rauchblau gestrichen wird. Ein weiterer Hingucker an der Wand ist das Präsentationsregal „Konnex“. Die Freiformtische in verschiedenen Höhen sind individuell entworfen.

▲ Die in die Jahre gekommenen Holzregale mit Mittelwand ersetzt nun das ekz-Regalsystem R.5 in Weißaluminium mit Fachböden Esche furniert – mehr Leichtigkeit und Flexibilität für die Bibliothek. Sitzgruppen mit bequemen Sesseln schaffen wohlliches Ambiente.

▲ An der Rückseite von vorhandenen Schränken wurde ein Computertisch mit mehreren Internetarbeitsplätzen montiert. Die Fächer werden entweder zur Präsentation genutzt oder – ohne Rückwand – als „Fenster“ in den Bibliotheksraum.

Die Stadtbibliothek Reutlingen hat sich zum Ziel gesetzt, ihr Studienkabinett den modernen Anforderungen an Lernen und Aufenthaltsqualität anzupassen. Das Mobiliar sollte im Rahmen einer Umgestaltung erneuert, aber die bauseits vorhandenen festen Einbauten beibehalten werden. Gewünscht waren außerdem viele Einzelarbeitsplätze sowie Präsentationsmöbel und eine farbliche Auffrischung.

Zu unseren Leistungen gehörte die Entwicklung des Gesamtkonzepts für die Einrichtung. Dies beinhaltete unter anderem das Farbkonzept (Wandverkleidung und -tafeln), Entwurf und Umsetzung von individuellen Möbeln (wie Freiformtische) sowie Vorschläge für pfiffige Sitz- und Präsentationsmöbel. Passend zur Einrichtung wurden Möbel und maßgenaue Einbauteile angefertigt.

Dass aus den Plänen Wirklichkeit wird, dafür sorgte schließlich das ekz-Montageteam mit seinen handwerklich ausgebildeten Fachleuten – zuverlässig, präzise und mit Liebe zum Detail. Dabei geht die Montage bei der ekz weit über das Aufstellen der Möbel und Regale hinaus – in Reutlingen wurde zum Beispiel eine Wandverkleidung baulich umgesetzt.



Fläche | circa 280 m² **Medienbestand** | circa 6.500 ME
Regalsystem | R.5 in Weißaluminium ähnlich RAL 9006, Fachböden Esche furniert
Einrichtungsplanung und Realisierung | ekz.bibliotheksservice GmbH
Eröffnung | August 2014



Ganzheitlich und in 3-D

ekz-Planungsleistungen für zukunftsfähige Bibliotheken

Von der einfachen Regalplanung hin zur ganzheitlichen Beratung bei allen Fragen der Inneneinrichtung – in den letzten Jahren haben sich Art und Umfang der Planungsleistungen der ekz für Bibliotheken auf vielfältige Weise gewandelt. Die Kunden erhalten von unseren Fachleuten zielorientierte, zukunftsfähige Bibliothekskonzepte, die immer auch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Bibliothekstrends einbeziehen.

Das geht weit über Regalmengen oder -typen hinaus und berücksichtigt neben Empfehlungen für Medienangebote auch Aspekte wie Konsequenzen des demografi-

schen Wandels, Aufenthaltsqualität in Bibliotheken, die Bibliothek als Ort und neue Ansprüche an Bibliotheksräume.

Deutlich intensiver und umfassender sind deshalb Recherche, Kommunikation und Abstimmung mit den Kunden. Dabei greifen wir auf die Kompetenz und das Know-how eines eigenen Planungsteams zurück, das aus sieben Architekten und Innenarchitekten besteht und durch Experten für Bibliotheksentwicklung und Medien ergänzt wird.

Auf Wunsch stellen wir unseren Kunden nun auch dreidimensionale Planungsunterlagen zur Verfügung. Dafür können zusätzliche Kosten entstehen, die selbstverständlich vor der Auftragsvergabe ermittelt werden.

Die Planungsleistungen der ekz beinhalten

- Bibliothekskonzeption
- BibCheck: individuelle Beratung zur Inneneinrichtung
- Medienauswahl/Medienangebote
- Einrichtungsplanung: Grundlagen-ermittlung, Vor- und Entwurfsplanung
- Angebote zur Weiterentwicklung und strategischen Positionierung

Die einzelnen Bausteine können auch gesondert beauftragt werden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Andreas Ptack
Telefon 07121 144-240
Andreas.Ptack@ekz.de

Einfallsreichtum und Qualität

Der aktuelle Katalog Bibliotheksmöbel 2014

Lassen Sie sich von unseren Einrichtungsideen begeistern und werfen Sie einen Blick in den aktuellen Katalog Bibliotheksmöbel 2014!

Komplett neu gestaltet bietet er Ihnen eine Fülle von Anregungen und Möglichkeiten für Ihre Bibliothek. Dabei greift er unsere ganzheitliche Denkweise auf und informiert umfassend über unser Angebot.

Als Erstes fällt die klare Gliederung in einen farbigen und in einen Schwarz-Weiß-Teil auf. Im farbigen Teil zeigen großformatige Abbildungen unsere Produkte in einem bereits realisierten Projekt – als Anregung und Ideensammlung für unsere Kunden. Der Schwarz-Weiß-Teil enthält alle technischen Informationen, die Preise sowie Erläuterungen zu den verwendeten Fachbegriffen.

Unsere Produkte bringen Farbe in Ihre Bibliothek: Wir haben neue Trends aufgespürt und unsere Palette an Oberflächen deutlich erweitert. Neben frischen Farben wurden auch neue Holz- und Kunststoffdekore als Standard aufgenommen. Die Farbkarten auf den ausklappbaren Umschlagseiten zeigen die vielfältigen Möglichkeiten. Selbstverständlich können wir auf Wunsch auch andere Oberflächen verwirklichen.

„Familienzuwachs“ gab es für unsere Theken: Unser neues System BuchBar in Holzbauweise setzt ein Highlight im Programm. Die Einzelplatztheke Ellipse ist nun auch elektrisch höhenverstellbar erhältlich.



Als Stehvariante bieten wir jetzt auch die Einzelplatztheke Move on an.

Der Katalog Bibliotheksmöbel 2014 steht auf www.ekz.de unter Downloads & Kataloge > Bibliotheksmöbel für Sie bereit – oder fordern Sie ihn einfach bei uns an!

Möbel Verkauf
Telefon 07121 144-410/-440
Moebel.Verkauf@ekz.de

Impressum

Herausgeber:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen
Deutschland
Telefon +49 7121 144-0 | Fax -280
info@ekz.de | www.ekz.de

Für Österreich:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Niederlassung Österreich
Schumacherstraße 14 | 5020 Salzburg
Telefon +43 662 844699-0 | Fax -19
info@ekz.at | www.ekz.at

Redaktionsleitung: Andreas Mittrowann
Redaktion: Anja Jeandré | Martina Wollensak

Abbildungen: ekz | Julian Bauer, Stuttgart | Cordura A/S, Åbyhøj (Dänemark) | Fotolia, Sarah Hofmann | Albert Gehret, St. Augustin | Bastian Lang, Reutlingen | nam architektur-fotografie, Ingolstadt | Schettler Architekten, Weimar | Privat

Gestaltung | Satz: Klaus Necker

Druck: Chr. Killinger GmbH, Reutlingen

ISSN 0343-6160

Veröffentlicht: August 2014

Medienrückgabe leicht gemacht

Der richtige Wurf ... mit unserem Medienrückgabe-System für drinnen und draußen

Rund um die Uhr Medien zurückbringen – unser Medienrückgabe-System macht es möglich und hat sich an vielen Standorten in der Praxis bewährt. Damit bieten Sie zusätzlichen Service ohne Mehraufwand und gewinnen Personalkapazität.

Zeitlos schön im Design und mit sicherer Technik sorgt es für schonende Rückgabe und Sammlung. Die Bücher und Nonbook-Medien werden getrennt eingeschoben. Sie gleiten schonend und

langsam durch einen speziell entwickelten und patentierten Einwurfmechanismus in die Rollwagen. Der Rollwagen für Bücher nimmt circa 22 Kilogramm Bücher auf, der Rollwagen für Nonbook-Medien fasst circa zehn Kilogramm. Ein bequemer Griff erleichtert den Rücktransport zum Medienbestand.

Das System ist komfortabel für die Bibliothekskunden und die Mitarbeiter. Es eignet sich sowohl für den Außen- als auch für Innenbereich der Bibliothek. Dabei kann das Medienrückgabe-System freistehend oder in einer Wand integriert genutzt werden.



Die Vorteile des Medienrückgabe-Systems sehen Sie in unserem Produktvideo auf <http://bit.ly/1oLkSso>



Gleich zwei gute Seiten ... bei der ekz-Rückgabebox Libro

Elegant, schlicht und doch so vielseitig – die Rückgabebox Libro eignet sich hervorragend für den Innenbereich Ihrer Bibliothek. Durch ihr neutrales Design passt sie zu jeder Einrichtung.

Libro begeistert durch zwei „gute Seiten“: Auf der einen Seite werden Bücher eingeworfen, die über eine Rutsche in einen gepolsterten Sammelwagen fallen. Auf der anderen Seite der Box können DVDs und CDs separat zurückgegeben werden. Die Medien rutschen schonend in eine transparente Kunststoffbox. Diese lässt sich leicht herausnehmen und kann gegen eine leere Box ausgewechselt werden.

Weitere praktische Details: Der Bucheinwurf und die Türen lassen sich unabhängig voneinander abschließen. Und für Stabilität sorgen die Aussteifung an der Unterseite sowie höhenverstellbare Füße, die Bodenebenheiten ausgleichen.



Libro live erleben können Sie in unserem Produktvideo auf <http://bit.ly/1nOk8gS>



Interessiert? Prospektblätter zum Medienrückgabe-System und zur Rückgabebox Libro finden Sie zum Download auf unserer Website www.ekz.de unter *Downloads & Kataloge* > *Bibliothekszubehör*

Wir beraten Sie gerne.

Suse Schwarz
Telefon 07121 144-378
Suse.Schwarz@ekz.de





Partner für die „Offene Bibliothek“

EasyCheck und Cordura kooperieren bei der Lieferung von Zutrittskontrollsystemen

Seit Juni 2014 kooperiert das ekz-Tochterunternehmen EasyCheck, einer der führenden RFID-Dienstleister für Bibliotheken im deutschsprachigen Raum, bei der Bereitstellung von Zutrittskontrollsystemen mit dem dänischen Softwarespezialisten Cordura A/S.

Stefan Wahl, Geschäftsführer der EasyCheck kommentiert: „Ziel dieser Exklusivpartnerschaft ist die Erweiterung des bestehenden Produktspektrums um diese innovative Lösung. Ohne Vorlauf in der Entwicklung können wir unseren Kunden sofort die Lösung des Marktführers aus Skandinavien präsentieren.“

Corduras „Offene Bibliothek“ ist in Dänemark bereits an über 70 Standorten im Einsatz. Sie ermöglicht den Zugang auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten – dazu genügt der Bibliotheksausweis. Damit kann jedes Gebäude erweiterte Öffnungszeiten ohne Personal anbieten – an Sonn- und Feiertagen, in den Abend- und Nachtstunden oder frühmorgens.

Das Zutrittskontrollsystem deckt sämtliche Bereiche einer offenen Bibliothek ab: Authentifizierung der Ausweise, automatische Steuerung von Alarmen, Türen und Beleuchtung, Hoch- und Herunterfahren von Selbstbedienungsgeräten, Videoüberwachung sowie Schließung der Bibliothek über Sprachalarmierung. Damit hat der Betreiber die volle Kontrolle über die erweiterten Öffnungszeiten ohne zusätzliches Personal und kann seinen Besuchern einen besonderen Mehrwert bieten.

Das EasyCheck-Team berät und unterstützt Bibliotheken gerne bei der Einführung und der Projektabwicklung.

Mit EasyCheck vor Ort: RFID-Informationstag in der neuen Stadtbibliothek Nordhausen

RFID-Technik für Bibliotheken live erleben – eine gute Gelegenheit dazu gibt es am Dienstag, 23. September 2014 von 10 bis 16 Uhr in der neuen Stadtbibliothek Rudolf Hagelstange im Bürgerhaus in Nordhausen. Der Neubau wurde gerade bezogen und die EasyCheck-RFID-Technik installiert.

Über 350 Kunden schätzen EasyCheck als zuverlässigen Partner und vertrauen auf die ausgereifte Technik. Haben auch Sie darüber nachgedacht, RFID einzuführen? Die achte Staffel des „RFID-Schnuppertages“ bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich von den positiven Auswirkungen, welche die innovative Verbuchungs-, Sicherungs- und Sortiertechnik auf den Bibliotheksbetrieb mit sich bringt, zu überzeugen. EasyCheck vermittelt an diesem Tag praxisnah, wie Sie RFID einfach und reibungslos in Ihrer Bibliothek einführen können.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Unter allen teilnehmenden Bibliotheken verlosen wir ein RFID-Starterkit!

Melden Sie sich am besten gleich für den 23. September 2014 an – per Telefon 07161 808600-11, per Fax 07161 808600-22 oder per E-Mail ECvorOrt@easycheck.org

Informationen zur neuen Stadtbibliothek in Nordhausen finden Sie hier: www.nordhausen.de/news/bibliothek/bibliothek.php



EasyCheck GmbH & Co. KG
Telefon 07161 808600-0
mail@easycheck.org
www.easycheck.org

easy **Check**
library technologies

Lernräume der Zukunft

Preisverleihung ekz-Ideenwettbewerb 2014

Medienlandschaft, Magazin, Märchenwelt? Die Preisverleihung des ekz-Ideenwettbewerbs 2014 zur Gestaltung einer innovativen Lernlandschaft auf dem Bibliothekartag in Bremen eröffnete ganz neue Perspektiven. Die Auszeichnungen gingen an Anneke Ehmsen, Julia Glugla und Louisa Schönfeld für „MEDIENLANDSCHAFT – Wissen entdecken“ in der Kategorie Raumkonzept, an Sina Graner und Anna Stark für „Raummöbel mit Sitzkreisel“ als Einzelmöbel und in der Kategorie Innovation/Idee an Anika Krause und Melissa Schorat für „ENTER THE MAGAZINE“ sowie an Raja Rydhem für „Märchenwelt“.

Innovative Lernlandschaften für Bibliotheken, in denen sich Menschen jeglichen Alters wohlfühlen, war das Thema des dritten ekz-Ideenwettbewerbs mit dem Motto „LERN_RAUM_ATMOSPHERE“. Vom 1. Oktober 2013 bis zum 31. Januar 2014 hatten sich Architekten, Designer und vor allem Studenten dieser Aufgabe gestellt und ihre Ideen eingereicht. Ende März wählte dann die Jury die Gewinner aus.

Die Siegerentwürfe auf einen Blick

„MEDIENLANDSCHAFT – Wissen entdecken“ von Anneke Ehmsen, Julia Glugla und Louisa Schönfeld bietet „dreidimensionale Strukturen, die scheinbar aus dem Boden, den Wänden und der Decke klappen und zum Lernen einladen. Wissen soll „entdeckt“ werden: Dazu sind



Preisträger Raumkonzept: „MEDIENLANDSCHAFT – Wissen entdecken“ von Anneke Ehmsen, Julia Glugla und Louisa Schönfeld



Preisträger Einzelmöbel: „Raummöbel mit Sitzkreisel“ von Sina Graner und Anna Stark



Preisträger Innovation/Idee: „ENTER THE MAGAZINE“ von Anika Krause und Melissa Schorat



Preisträger Innovation/Idee: „Märchenwelt“ von Raja Rydhem



Von links: Stefan Suchanek, Anna Stark, Sina Graner, Raja Py Rydhem (mit Calvin Loke), Louisa Schönfeld, Anneke Ehmsen, Anika Krause, Melissa Schorat und Andreas Ptack

die Möbel eine unaufdringliche Plattform, auch um neue oder andere Medien kennenzulernen. Vor allem interaktives Lernen steht spielerisch und erlebnisreich im Vordergrund.

Einen stillen Rückzugsort und gleichzeitig Raum für offene Kommunikation bietet das „Raummöbel mit Sitzkreisel“ von Sina Graner und Anna Stark: ein ästhetisches, fließendes Raummöbel, das viele Interaktionen zulässt, unübersehbar einen Raum gestaltet und sich dennoch nicht in den Vordergrund drängt.

„Betreten oder vielmehr Erobern“ ist das Motto des Raumkonzepts „ENTER THE MAGAZINE“ von Anika Krause und Melissa Schorat. Klassische Attribute wie Regale oder Sitzplätze fehlen oder werden neu interpretiert: Es entsteht eine luftige „Indoor“-Hügellandschaft – ideal zum Lesen, Lernen, Arbeiten ...

Menschen lieben Geschichten – und darauf setzt die „Märchenwelt“ von Raja Rydhem mit ihrer fast kindlich naiven Wirkung. Der ungewöhnliche Entwurf erwies sich als durchdachtes, erlebnisreiches und überraschendes Gestaltungskonzept. Verschiedene Welten laden ein, Wissen zu erleben. Der „Wald des Wissens“, der „Informations-Fluss“ oder die „Höhle der Weisheit“: Jeder Bereich bietet Anregungen zum spielerischen Entdecken, Verweilen und Staunen.

Gerne möchten wir Ihnen die Vielfalt der eingereichten Entwürfe vorstellen, deshalb präsentieren wir ausgewählte Arbeiten auf der ekz-Website. Lassen Sie sich von diesen kreativen Ideen begeistern und überraschen:
www.ekz.de > Unternehmen > ekz-Ideenwettbewerb

Pamela Kolditz
Telefon 07121 144-227
Pamela.Kolditz@ekz.de